Passionssingen in der Klosterkirche

Liedgut und Bläserweisen aus Altbayern und Tirol in „Maria Hilf" in Cham

Am Palmsonntag, 2. April, veranstalten die Chorgemeinschaft Cham und der Familienchor Cham um 17 Uhr ein Passionssingen in der Klosterkirche „Maria Hilf" in Cham. Eintrittskarten für das Konzert zum Preis von 15 Euro (Kinder bis zwölf Jahre sind frei) sind am Konzerttag an der Abendkasse ab 16 Uhr erhältlich.

„Unser Passionssingen ist kein Selbstzweck, sondern soll vielmehr unsere Zuhörer und uns selbst auf die vorösterliche Zeit, auf die Leiden Jesu Christi, aber auch auf seine Auferstehung einstimmen", so Chorleiterin Sonja Steinkirchner. Auf einfache und berührende Weise veranschaulichen traditionelle Passionslieder und festliche Bläserweisen aus dem umfangreichen musikalischen Schatz im Alpenraum das Geschehen des Leidens und der Auferstehung Christi. Vor allem die Musik ist hier immer wieder in der Lage, Unaussprechliches zum Ausdruck zu bringen.

Pater Renju inmitten der Chorgemeinschaft Cham Foto: Chorgemeinschaft Cham

Als Mitwirkende konnten wieder hervorragende Musiker gewonnen werden: Veronika Wabra an der Harfe, Jana Klinger (Geige), Florian Simeth (Klarinette) und das Bläserensemble. All diese Musiker sind seit Jahren, ja einige seit Jahrzehnten mit der Chorleitung und der Chorgemeinschaft in Freundschaft verbunden. Berührende Passionsweisen des Chores bis hin zu verhaltenen Mut-Mach-Liedern der Kinder vom Familienchor Cham stimmen in dieser Stunde gemeinsam mit den Musikanten auf die bevorstehende Kar- und Osterwoche ein.

Am Ostersonntag, 9. April, singt die Chorgemeinschaft Cham beim Festgottesdienst um 10 Uhr in der Klosterkirche die Moritz-Brosig-Messe in f-Moll/F-Dur op. 31 für Chor, Orgel und Orchester.

Vor kurzem lud die Chorgemeinschaft Cham Pater Renju zu einer Chorprobe in den Saal der Landkreismusikschule ein und überreichte ihm zum Dank und in Anerkennung des guten Miteinanders eine Spende. *-red-*